

539.

Ravensburg,¹ 1329 Dezember 16.

Graf Berthold von Graispach² und Marstetten,³ genannt von Neufen⁴ und Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans⁵ («Hainrico de werdenberg») sein Oheim⁶ («avunculus»), Landvogt in Oberschwaben erteilen der Stadt Ravensburg ein Vidimus ihrer von König Rudolf⁷ am 15. Juni 1276 und König Adolf⁸ am 15. Juni 1296 erteilten Privilegien.

Original im Stadtarchiv Ravensburg n. 1. – Papier 24,7 cm lang × 34,6, Plica 6,1 cm. – Durch Feuchtigkeit im oberen Teil an den Rändern zerstört. Es hängt das Siegel des von Graispach stark beschädigt. Streifen im Siegel freigelegt, rund, 3,7 cm, gelb, zerstörtes Siegelfeld, Umschrift: COIS B. GRAISPACH DE N. – Zweiter Streifen abgerissen und leer. – Rückseite: Confirmatio priuilegiorum von König Ruedopho deren von Anno 1276 gemainer Statt Reuenspurg gegebne Freyhait vnd dann auch das Sie daran Recht vnd Gerechtigkaiten gleich wie Statt Vlm sich gebrauchen vnd deren geniessen sollen vnd mögen Anno 1330 1» (spätes 16. Jahrh.); «Vidimus vber kaisers Rudolphi Seligen Priuilegium de anno 1276» (17. Jahrh.); «No 1 Lit: D l» (18. Jahrh.); «1276 Juni 15 1329 Dez. 16» (Blei, modern); «3a» (Blei, modern); «1» (rot, modern).

1 Ravensburg BW.

2 Berthold von Graispach, bayrischer Landvogt.

3 Marstetten nnö. von Leutkirch.

4 Niffen = Neuffen ssö. von Nürtingen BW.

5 Heinrich von Werdenberg-Sargans, Rudolfs II. Sohn.

6 Oheim deutet wahrscheinlich auf die Heirat der Schwester Heinrichs Margarethe mit dem alten Berthold von Graispach. S. Urk. in Li U 1/5 n. 75.; Margarethe war bereits 1326 Witwe.

7 König Rudolf 1273 – 1291.

8 König Adolf 1291 – 1298

540.

Ravensburg,¹ 1330 – 1342

In der Liste der von den Bürgern der Stadt Ravensburg¹ wegen vieler böser Taten Geächteten («proscripti ex parte Ciuium de R. propter multa mala») befinden sich erstens der sogenannte Töllenzler, Ritter von Schellenberg,² Pantaleon³ sein Bruder («primo dictus Töllenzler miles de schellenberg/pantlion frater eius») Heinrich

von Trauchburg,⁴ Otto vom Hof,⁵ Hugo vom Hof,⁵ H. der Ammann von Kisslegg,⁶ Hans sein Bruder, Frick der Waltpotte, Hans der Benner, Burkard von Prassberg,⁷ Lutz von Prassberg⁷ der Junge, Hans von Gr . . . , C. von Bezzans,⁸ Berthold der Keller von Kisslegg,⁶ Hans von Swendi,⁹ Ruof, Oswald und Hans die Wegeler, Hartmann von Buzzenhofen,¹⁰ Heinz der Ängersite, Ruoso von Nidegg,¹¹ der Tannesel von Kisslegg,⁶ Benz der Waltpot.

Eintrag (gestrichen) im Stadtarchiv Ravensburg auf dem ehemaligen Deckblatt des Ravensburger Stadtrechtes fol. 1a. – Papierblatt 30,7 cm lang × 22,7–24,0, am Rand abgewetzt und beschädigt. – Schrift von gleicher Hand wie das Stadtrecht nach Alfons Dreher Regest 1975. – Handschrift in braunem Leder geheftet, «Statt Rauenspurg» (17. Jahrh.) bezeichnet, innen «Statuten Sätz und Ordnungen 1360 mode» (17. Jahrh.); «Fascikel Za 1 Buchstabe 18 f. Jahr c. 1330» bezeichnet, in Papierumschlag des 17. Jahrh. mit Überschrift «Loblicher Statt Rauenspurg Statuten Sätz und Ordnungen Anno 1360» hat 12 numerierte Papierblätter.

- 1 Ravensburg BW.
- 2 Tölzer II. von Schellenberg-Kisslegg. Sohn Tölzers I.
- 3 Pantaleon von Schellenberg sein Bruder † nach 1357.
- 4 Trauchburg Gde. Wengen LK Kempten B.
- 5 Hof unbestimmt.
- 6 Kisslegg nnö. von Wangen BW.
- 7 Prassberg Leupolz. Stadt Wangen.
- 8 Bezzans unbestimmt.
- 9 Schwende nö. von Laupheim BW.?
- 10 Buzzenhofen unbestimmt.
- 11 Nidegg Gde. Christazhofen nö. von Wangen BW.

541.

Ulm, 1331 Mai 13.

Berchtold Graf zu Graisbach¹ von Marstetten² genannt von Nyffen,³ Hauptmann in Oberbayern und Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans⁴ («hainrich von werdenberch») Landvogt in Oberschwaben erklären öffentlich und einmütig, dass sie an Stelle, ihres Herrn des Römischen Kaisers Ludwig⁵ die Barfüsser gemeinlich in der Stadt Überlingen⁶ in ihren Schutz genommen haben, in Stadt und Land vor unrechter Gewalt. Die Schuldigen sollen an Leib und Gut gestraft werden.